

Deutsches
XXXXXXXXXX

Der Reichs-
und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
291/38. Volksbildung

WN 1647

An den
Es wird gebeten, die
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Herrn Reichsminister

für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Mit der Inkraftsetzung des neuen

Berlin W 8

(Tarifordnung A für Gefolgchaftsmittglieder
Dienst) errechnen sich die Vergütungen für
lichen Hilfsarbeiter am Deutschen Historischen Institut in
Rom vom 1. April 1938 wie folgt:

a) Dr. Ha. Hierdurch bitte ich, zu genehmigen, daß der Stipen-
diat des Instituts in Rom, Dr. K a s i s k e, am Inter-
nationalen Historikerkongreß in Zürich teilnimmt und ihm
die in Aussicht stehenden Zuschüsse zuzuwenden.

Nächste Steigerung : 1.4.1940

b) Dr. Kämpf; geb. 22.4.1911

gez. Stengel.

Kürzungsfreie Grundvergütung	326, 64 RM
örtl. Sonderzuschlag	9, -- "
zusammen	335, 64 RM
davon ab Währungsabzug (20 %)	67, 13 "
bleiben zu zahlen	268, 51 RM

Nächste Steigerung : 1.7.1939

c) Dr. Opitz ; geb. 22.10.1904

Grundvergütung	428, -- RM
Wohnungsgeldzuschuß	96, -- "
örtl. Sonderzuschlag	12, 84 "
zusammen	536, 84 RM
davon ab Kürzung	105, 06 "
bleiben	431, 78 RM
hiervon ab Währungsabzug(20%)	86, 35 "
bleiben zu zahlen	345, 43 RM

Nächste Steigerung : 1.10. 1938

Festgestellt

Warczek
Amtsrat

An das
Historische Institut
in Rom
in Berlin NW 7
Charlottenstr. 41

19. Juli 1938.

214
209
188

Berlin W 8
Unter den Linden 69
Fernsprechnummer
Postfachnummer
Reichsbank-Scheckkarte
Datum

abigt.

sekretär.